



Förderstufe

Konzept der Mittelpunktschule Adorf



Förderstufe

- Geschichte der Förderstufe
- Gründe und Ziele
- G8
- Stundentafel Klasse 5/6
- Förderung
- Kurse / Umstufungen
- Übergänge zu weiterführenden Schulen
- Lernen und Lehren in der Förderstufe
- Zusammenfassung



1. Geschichte

- 1955 erste Versuche in Hessen
- 1969 Regelschule, verbindlich für alle
- seit 1975 an der MPS
- 1988 freie Schulwahl



2. Gründe

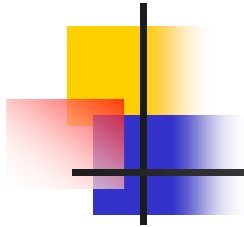
⇒ mehr **CHANCENGLEICHHEIT**

- Entscheidung nach Klasse 4 sehr früh
- längere Beobachtung
- Entwicklung der Kinder abwarten
- **(PISA)**

Viel Neues:
neue Fächer / Lehrer
Fachlehrer

Vorteil bei uns:
bekannte Schule

Orientierungsstufe



Klasse							
1-4	Grundschule						
5-6	H	R	G		Förderstufe		
7-9					H	R	
10	G	G	G	G	G	G	
11							
12							
13							



3. Ziele

Erziehung zu mehr

- Selbständigkeit
- Eigenverantwortlichkeit
- Kooperation / Teamfähigkeit
- Verantwortungsfähigkeit
- Selbsteinschätzung
- Selbsterkenntnis



Förderstufe

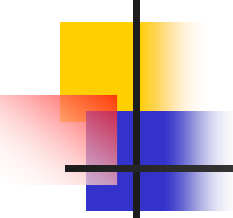
- Klassen 5 und 6 sind eine Einheit
- Nichtversetzung nur in Ausnahmefällen

Zeitliche Abfolge:

1. Hj. Kl. 5: Unterricht im Klassenverband
2. Hj. Kl. 5: Ersteinstufung Englisch /Mathematik
1. Hj. Kl. 6: Eignungsempfehlung (Halbjahr)
2. Hj. Kl. 6: Beratung, Beobachtung,
Entscheidung über weiteren Bildungsweg

4. G8

Fächer	F5	G5	F6	G6
Deutsch	5	6	5	5
Englisch	5	5	5	4
Französisch				5
Mathe	4	5	4	5
Erkunde	2	2	1	1
Geschichte			2	1
Biologie	2	2	2	1
Physik				1
Kunst	1	2		2
Musik	2	2	2	2
Religion	2	2	2	2
Sport	2	3	2	3
Polyt. / Inf.	2		2	
Kl.-lehrer	1	1	1	
SL	3		3	
ges.	28 + 3	30	28 + 3	32



Fächer	F5	G5
Deutsch	5	6
Englisch	5	5
Französisch		
Mathe	4	5
Erkunde	2	2
Geschichte		
Biologie	2	2
Physik		
Kunst	1	2
Musik	2	2
Religion	2	2
Sport	2	3
Polyt. / Inf.	2	
Kl.-lehrer	1	1
SL	3	
ges.	28 + 3	30

Lösung:

Wechsel ohne Wiederholung nur noch nach Klasse 5 möglich

Förderkurs für Leistungsstärkere in Deutsch und Mathematik

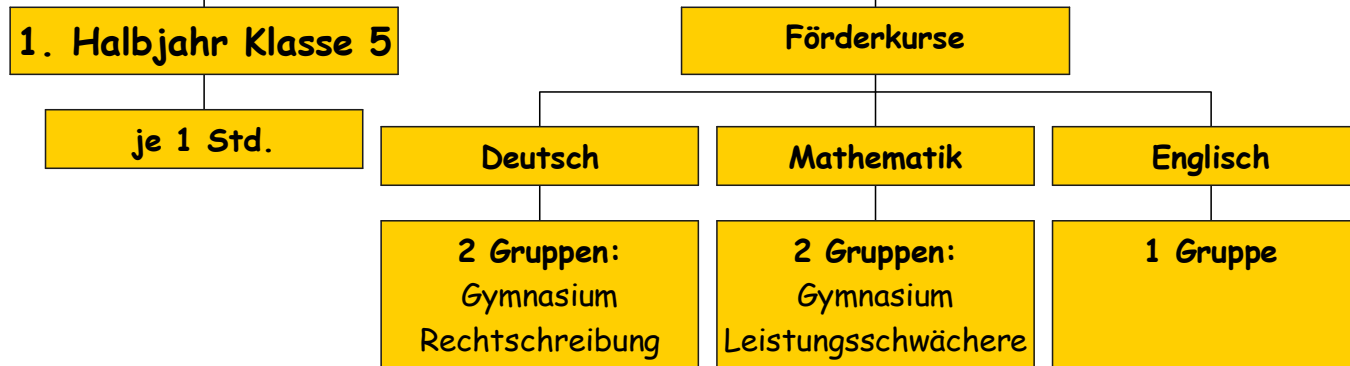
Überprüfen einer eventuellen Eignung am Ende der Klasse 5

Wechsel nach Klasse 6 nur mit Wiederholung der 6. Klasse möglich.

5. Stundentafel

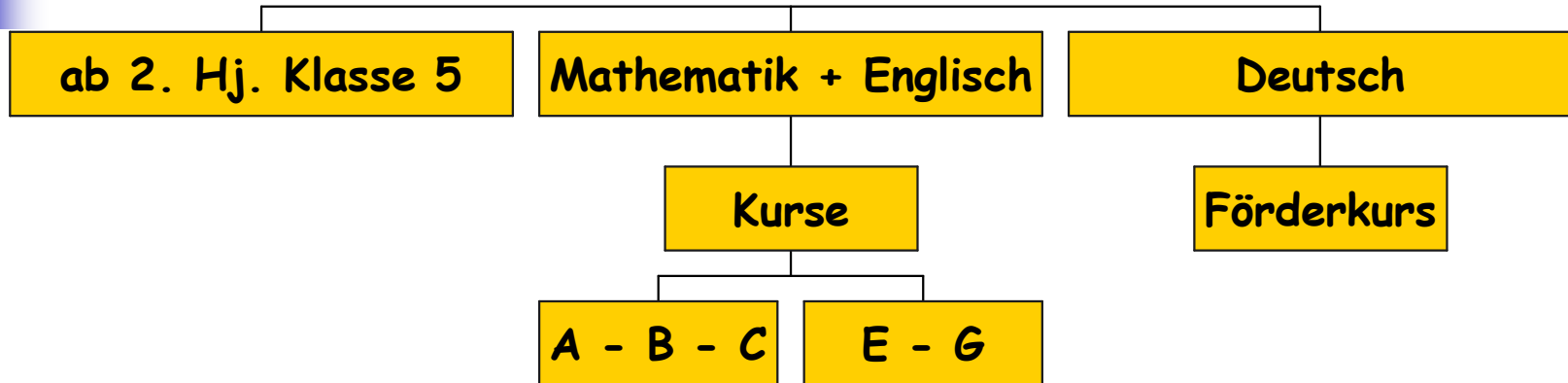
Fächer		5-1	5-2	6-1	6-2
Deutsch		5		5	
Englisch		5	Kurse: A - B - C oder: E - G		
Mathe		4			
Erkunde		2		1	
Geschichte		-		2	
Biologie		2		2	
Kunst		1		-	
Musik	2	Chor - Flöten - Orchester - Tanzen			
Religion		2		2	
Sport		2		2	
Polyt. / Inf.	2	Polytechnik		Informatik	
Kl.-lehrer		1		1	
SL		3		3	

6. Förderung



- Förderkurse 1. oder 6. Stunde
- nachmittags möglich, 7./8. Stunde 14-tägig
- Fach Deutsch:
seit 3 Jahren Rechtschreib - Förderkurs
seit 2005 zusätzlicher G - Förderkurs
- verbindliche Teilnahme

7. Kurse



Kurseinstufung:

- schriftliche und mündliche Leistungen
- Arbeitsverhalten: Leistungsbereitschaft, Anstrengungsbereitschaft
- Heftführung, Ordnung
- Hausaufgaben

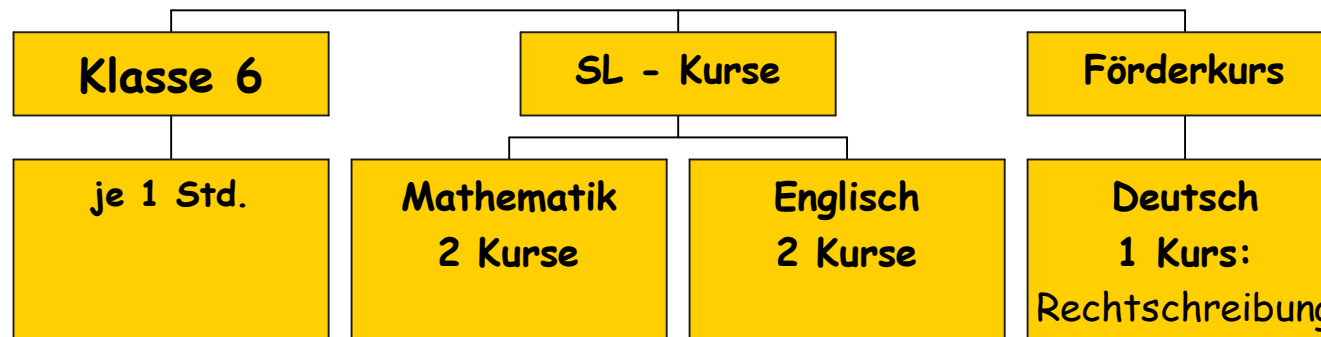
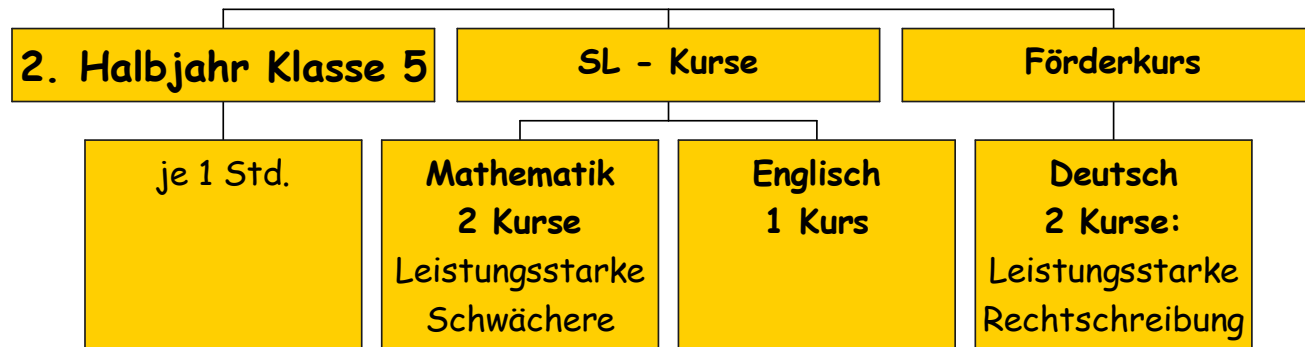


8. Umstufungen

- jederzeit möglich
- nicht öfter als 1x pro Halbjahr in einem Fach
- Vorschlag des Fachlehrers /

Entscheidung der Eltern

9. Stütz- / Lift - Kurse





10. Übergänge nach Klasse 6

Empfehlung für eine weiterführende Schule

- **Gymnasium:** in den meisten Fächern gute Leistungen
- **Realschule:** in den meisten Fächern mindestens befriedigende Leistungen
- **Englisch und Mathematik mindestens den B- bzw. E - Kurs**
- in der Regel Ausgleich einer 4 in einem Hauptfach oder zwei Vieren in Nebenfächern möglich
- **negativere Leistungsprofile eher Hauptschulempfehlung**
- **Die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg der Schülerin / des Schülers ist frei von Schematismus. Pädagogische Erwägungen sowie die Gesamtpersönlichkeit des Jugendlichen werden berücksichtigt.**



2. Fremdsprache

- **Französisch** ab Klasse 7 nur bei **guten Leistungen** in **Deutsch** und **Englisch** wählen!
- **Einwahl** immer für **2 Jahre verbindlich**
- **nicht unbedingt Voraussetzung** für **gymnasiale Oberstufe**
- seit 2003/04 **Intensivkurse** am **Beruflichen Gymnasium** in Korbach in **Intensivkursen** in der Klasse 11 und 12 (bzw. in Zukunft 10 und 11)
(Die meisten wählen Spanisch.)

11. Lernen in der Förderstufe





Zusammenarbeit

- enge Zusammenarbeit der Lehrer in der Förderstufe
- in der Regel gemeinsame Wandertage, Ausflüge, Schwimmbadbesuche, Eislaufen, Skilaufen und Klassenfahrt
- enge Zusammenarbeit mit Eltern gewünscht
- jederzeit Gesprächs- und Beratungsmöglichkeit



12. Zusammenfassung

- **Alternative** zu den anderen weiterführenden Schulen
- „weicher“ **Übergang** durch Anbindung an Grundschule
- Entscheidung noch 2 Jahre offen
- **Förderung** von leistungsstarken und schwächeren Schülern
- **Kurse** zur Berücksichtigung des **unterschiedlichen Leistungsniveaus**
- Stärkung der Persönlichkeit durch **soziales Lernen** und **Erziehung zur Selbständigkeit**
- führt **Projektunterricht, Aktionstage** und **Klassenfahrten** durch
- setzt auf **Mitarbeit** und **Unterstützung der Eltern** bei der schulischen Erziehungsarbeit